

# Evergreens, Schotten und Swing

Frühlingskonzert der Kolpingkapelle mit Pipe Band und einem Spitzentanzpaar

Frühlingszeit, das ist auch die Zeit, in der im musikbegeisterten Schwäbisch Gmünd das Kolpingorchester zu seinem ersten Konzert im Jahr mit stimmungsvoller Musik in einem reichhaltigen Programm einlädt. Das war auch heuer der Fall: Die Gmünder sind zahlreich im Peter-Parler-Saal des Stadtgartens erschienen und bekamen einiges geboten.

DIETRICH KOSSIAN

**Schwäbisch Gmünd.** Schon seit fünfzig Jahren halten die Gmünder der Kolpingkapelle die Treue, sagte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Thomas Eble, in seiner Begrüßung erfreut. Dafür richtete er auch einen Dank an Oberbürgermeister Wolfgang Leidig und Kulturbürgermeister Dr. Joachim Bläse für die Unterstützung durch die Stadt. Auch dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Musik und Gesang, Richard Arnold, galt in diesem Sinne ein Gruß.

Thomas Eble und Udo Penz führten durch das Programm. Im nun schon seit 35 Jahren stattfindenden Frühjahrskonzert präsentierten Udo Penz als Dirigent und die Kolpingkapelle unter dem Motto „Evergreen Sterne“ einen bunten Reigen gern gehörter Melodien. Diesen eröffnete die Kolpingkapelle zum Zeichen dafür, dass immer noch auch zackige Märsche in ihr Repertoire gehören, eindrucksvoll mit „Laridah“.

Viele Evergreen-Sterne, die längst allen im Ohr liegen, brachte die swingend und jazzig aufspielende Kolpingkapelle unter zu Gehör. Diese reichten mit „Wochenend und Sonnenschein“ bis in die zwanziger Jahre zurück. Dazu gehörten dann auch Hits von James Last mit „Happy



Die Musiker der „Kochen Clan Pipe Band“ aus Unterkochen boten den Besuchern des Kolpingkonzerts einiges fürs Gehör und – mit ihren schottischen Outfits – auch etwas fürs Auge. (Foto: Tom)

Luxemburg“ und Bert Kaempfers „Swingin Safari“ und Spanish Eyes“. Prächtig arrangierte Jive-Hits wie „When“, „Buona Sera“ und andere, die Udo Penz schwungvoll dirigierte, zeigten ein diszipliniert und gut aufgelegtes Orchester, das keinen Vergleich zu scheuen braucht. Das ließen die Musiker auch in bester Bigband-Manier bei „My Way“ und anderen Titeln, die Frank Sinatra zum Ruhm verhalfen, zur Freude der Be-

sucher hören. Da wurde die goldene Swingtime-Ära unter Leitung von Udo Penz lebendig. Dafür geizten die Hörer nicht mit Beifall.

Viel Applaus gab es auch für die zehn Musiker der „Kochen Clan Pipe Band“ aus Unterkochen, die in Original schottischem Outfit und blaugrünen Kilts mit mächtig klingenden Drums und Pipes einzogen und schier den Gmünder Stadtgarten als „Highland-City-Hall“ be-

ben ließen. Dass zu ihrem Repertoire auch „Amazing Grace“ zählte, versteht sich von selbst.

Tänzerische Glanzlichter gab es ebenso bei den stimmigen Darbietungen des Spitzentanzpaares Annette Ziller und Gintautas Boulotas, die von der Kolpingkapelle einfühlsam bei Tango, Walzer und Quickstepp begleitet wurden. Für alle Akteure gab es am Ende großen Applaus.